Die E-Junioren Mannschaften der JSG nach dem Endrundenturnier in Wolfenbüttel. Foto: privat

Juniorenmannschaften der JSG Cremlingen/Destedt:

Erfolgreiche Hallensaison der Junioren

Cremlingen. Die gemeinsame Nachwuchsarbeit der Jugendspielgemeinschaft (JSG) aus TSV Destedt und TuS Cremlingen trägt zunehmend große Früchte.
Von den insgesamt zwölf Juniorenmannschaften der JSG, die in allen Altersklassen von A-G-Jugend im NFV Kreis Nordharz gemeldet sind, haben es vier Teams geschafft, in die Endrunde Nord der diesjährigen Hallenkreismeisterschaften einzuziehen.
Besonders stark dabei die E-Junioren der Jahrgänge 2005 und 2006, die sich gleich mit zwei Mannschaften die Endrundenteilnahme erkämpfen konnten.
Auch die F1- und die B2-Jugend qualifizierten sich mit starken Leistungen in Vor- und Zwischenrunden für die Endturniere und das Finale der B-Junioren konnte sogar vor heimischer Kulisse in der eigenen Cremlinger Sporthalle ausgetragen werden. Bei diesen Finalturnieren in Cremlingen (B-Jugend) und Wolfenbüttel (E- und F-Jugend) trafen alle JSG-Mannschaften auf je fünf starke Gegner in ihren Altersklassen im Modus Jeder-gegen-Jeden. Die E1- und F1-Junioren erreichten jeweils den 3. Platz, die E3-Junioren den 5. und die B2-Junioren den 6. Platz. Damit verpassten zwar alle 4 Mannschaften den Einzug in die Nordharz Endrunde, trotzdem setzten die Jungs aus Cremlingen und Destedt ein deutliches Zeichen, dass nicht nur die Wolfenbütteler Großvereine dauerhaft sportlich erfolgreich sein können.
Ein wenig enttäuscht waren lediglich die Spieler der E1-Jugend, fehlten ihnen doch am Ende nur zwei Tore zur punktgleichen Turnierzweiten JSG Hees und damit zum Einzug ins Nordharz-Finale.
Die Leistungen der Spieler der Jahrgänge 2007 (F-Jugend) und 2006 (E2-Jugend) lassen für die Zukunft Großes erwarten und so sind die Vorstände und Trainer beider JSG-Vereine sehr stolz auf das bisher bereits Erreichte. Genauso wie auf die 15- und 16-jährigen B-Jugend Spieler, die mit dem Erreichen der Nord-Endrunde großen Vorbildcharakter für die jüngeren Spieler haben.
Für die JSG Cremlingen/Destedt ist mit den Finalturnieren die Hallensaison praktisch beendet und die Mannschaften aller Altersklassen konzentrieren sich nun wieder auf die Rückrundenspiele in ihren einzelnen Ligen.
Hierbei hilft natürlich der im vergangenen Jahr eingeweihte Kunstrasenplatz in Cremlingen, der auch bei schlechtem Wetter Trainings- und Spielbetrieb sichert.

Spieler gesucht

Wolfenbüttel. Der ESV Wolfenbüttel sucht noch dringend Spieler im Jugendbereich. Insbesondere für die Mannschaft der B-Juniorinnen, aber auch in allen anderen Altersklassen.
Bei Interesse wendet Euch einfach an unseren Jugendleiter Lutz Hintze unter: l-hintze@t-online.de

Hötzumer SV:

Tennis-Abteilung lädt ein

Hötzum. Auch wenn die Tennisplätze im Landkreis und natürlich auch beim Hötzumer SV im Winterschlaf weilen, lädt die Tennisabteilung ihre Mitglieder zum ersten Highlight in 2016 ein.
„Geplant ist ein Hallentennisturnier“, so Sportwart Julian Dickel. Alle aktiven Spieler können am Samstag, 5. März, ab 18.30 Uhr die Filzkugeln über das Parkett im Asse-Sport-Center in Wolfenbüttel segeln lassen. Anmeldungen zu diesem Event sind erforderlich und nehmen der Sportwart sowie Abteilungsleiter Ulf Weerts entgegen. Der Abteilungsvorstand hofft auf rege Beteiligung und würde sich freuen möglichst viele Vereinsmitglieder begrüßen zu können.
Kontakt: Julian Dickel, Telefonnummer 0170/4092423, und Ulf Weerts, Telefonnummer 0531/2621806.

Niederlage beim Spitzenreiter

Schöppenstedt. Die Bezirksliga Mädchenmannschaft des TSV Schöppenstedt verlor beim Tabellenführer TSG Bad Harzburg mit 4:6. Damit verpassten die TSV-Mädchen eine Revanche für die Niederlage in der Herbstserie. Auch an eigenen Tischen hatte sich das Quartett geschlagen geben müssen. Auch damals hieß das Ergebnis 4:6. Neben dem Doppel Emely Schwarz/Paula Wessel waren Schwarz (2) und Antonia Mühe erfolgreich. „Emely scheint keine Nerven zu haben. Sie spult ihr Pensum einfach runter“, lobte Teammanager Oliver Bieder. Pech hatte Wessel, die im Entscheidungssatz hauchdünn scheiterte. Auch Melina Marschall musste sich diesmal ihren Kontrahentinnen beugen. Auf dem Foto: Vor dem Spiel in Bad Harzburg demonstrierte das Team noch Zuversicht. Später trat die Anspannung bei (v. l.) Melina Marschall, Paula Wessel, Antonia Mühe und Emely Schwarz in den Vordergrund. Foto: privat

Hauptversammlung des TSV Schöppenstedt

Schöppenstedt. Die Jahreshauptversammlung des TSV Schöppenstedt wird für Freitag, den 18. März, um 19 Uhr im Sporthaus des TSV (Sportplatzgelände) einberufen.
Neben Berichten über die Vereinsarbeit werden Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft vorgenommen. Die Mitglieder sind zur Jahreshauptversammlung herzlich eingeladen.

Hauptversammlung des SV Fümmelse

Fümmelse. Zur diesjährigen Jahreshauptversammlung lädt der SV 1946 Fümmelse e. V. am Freitag, den 26. Februar um 19.00 Uhr in den Saal der Gaststätte „Alt Fümmelse“ Cordon Rouge ein. Neben Ehrungen und dem Jahresbericht des 1. Vorsitzenden wird an diesem Abend auch die Neuwahl des geschäftsführenden und erweiterten Vorstandes und die Neuwahl beziehungsweise Bestätigung der Abteilungs- und Übungsleiter/Innen sowie die Wahl der Kassenprüfer stattfinden.

Hauptversammlung des SV Halchter

Halchter. Am Freitag, dem 26. Februar, mit Beginn um 20.00 Uhr, wird die diesjährige Jahreshauptversammlung des SV Halchter im Gemeinschaftshaus Halchter stattfinden. Neben den Ehrungen langjähriger Vereinsmitglieder, stehen unter anderem die Wahlen des/der 1. Vorsitzenden und des Schriftführers/der Schriftführerin, eines Ältestenrates und zweier Kassenprüfer/innen auf der Agenda. Die vollständige Tagesordnung kann auch unter www.sv-halchter.de eingesehen werden.

Bodyworkout beim VfR Weddel

Weddel. Bodyworkout ist ein effektives Ganzkörpertraining, bei welchem die Hauptmuskelgruppen gezielt trainiert werden und die allgemeine Ausdauer verbessert wird. Seit Mai 2014 bietet der VfR Weddel jeden Dienstag von 19.30 bis bis 20.30 Uhr eine Fitness-Stunde an, die Stress und Hektik vergessen lässt und durch Bewegung und Spaß ein gutes Körpergefühl vermittelt. Auf Grund der erfolgreichen Stunde findet ab dem 25. Februar eine zusätzliche Stunde jeweils donnerstags von 20 bis 21 Uhr in der Gymnastikhalle des VfR Weddel in der Ahornallee statt. Wer Lust hat, schaut einfach mit Turnschuhen, Handtuch und Getränk vorbei.
Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.vfr-weddel.de.

Wolfenbütteler Schaufenster
Ihr Wegbegleiter in Sachen Werbung!

Hötzumer SV:

Gymnastik-Abteilung wählt

Hötzum. Abteilungsleiterin Marianne Kelb erinnert an die ordentliche Mitgliederversammlung der Gymnastikabteilung und lädt alle Mitglieder/innen der Sparte am Mittwoch, 24. Februar, für 19.30 Uhr ins Sportheim ein. „Neben den aktiven Mitgliedern der Gymnastik, Yoga und Zumba-Gruppen sind auch die passiven und fördernden Mitstreiter herzlich zur Zusammenkunft eingeladen“, sagt Marianne Kelb und bittet um zahlreiches Erscheinen. „Auf der Agenda stehen neben den Tätigkeitsberichten aus den einzelnen Gruppen in diesem Jahr wieder Neuwahlen“, so die Vorsitzende. Die Anwesenden bestimmen ihre Leitung für eine neue Wahlperiode. Die Tagesordnung hängt an der Übungsstätte im Dorfgemeinschaftshaus aus.
Das Sportheim sei an diesem Abend für den öffentlichen Betrieb geschlossen, gibt die Abteilungsleiterin abschließend bekannt.

Fanclub „Oderwald-Wölfe“ zu Gast beim GAA Gent in Belgien:

Nach Auswärtssieg gelassen Heimfahrt angetreten

Börßum/Gent. Auswärtsfahrten sind für viele Fußballfans immer wieder ein besonderes Erlebnis. Zu dem eigentlichen Grund für die Fahrt, die eigene Mannschaft auf fremdem Platz zu unterstützen und zum Sieg zu singen, gibt es diverse andere Dinge, die Auswärtsfahrten zu ganz speziellen Spielen machen und einen besonderen Reiz haben. Zum Hinspiel des Champions Leaque Achtelfinale machten sich die „Oderwald-Wölfe“ mit 14 Mitgliedern auf den Weg nach Gent. Ob mit dem Flugzeug oder der Bahn, es wurden verschiedene Anfahrten gewählt. Als die Mitglieder in Gent angekommen waren, wurden erstmal die Hotels bezogen und anschließend ging es in die Altstadt zum Fantreff des VfL Wolfsburg in eine urige Gaststätte mit dem Namen „Dulle Grietˮ. Dort gibt es über 350 verschiedene Biersorten. Wenn man sich dort große Gläser bestellt, muss man ein Pfand abgeben und zwar einen Schuh. Der wird dann in einen Gitterkorb gelegt und unter die Decke hochgezogen, echt witzig. Anschließend gab es einen Fanmarsch durch die Altstadt von Gent. Nach dem Fanmarsch ging es dann mit Großbussen in das Stadion der „Buffalos“ in die Ghelamco Arena. Das Stadion wurde erst 2013 fertiggestellt und es verfügt über knapp 20.000 Plätze. Das Spiel begann dann auch pünktlich und die „Oderwald-Wölfe“ unterstützen ihre Mannschaft wie immer sehr lautstark. Die Mannschaft bot eine fast perfekte Leistung, denn nach einer 3:0-Führung bis zur 75. Minute gab es nichts zu meckern. Anschließend verfiel die Mannschaft mal wieder in leichte Unachtsamkeiten, sodass die „Buffalos“ noch auf 3:2 herankamen. Aber der Schlusspfiff erlöste alle dann und die „Wölfe“ konnten mit einem Auswärtssieg gelassen die Heimfahrt antreten. Es war mal wieder für alle eine schöne Auswärtsfahrt und alle hoffen natürlich auf einen Heimsieg im Rückspiel, um das Viertelfinale der Champions Leaque zu erreichen.

Zum Hinspiel des Champions Leaque Achtelfinale machten sich die „Oderwald-Wölfe“ mit 14 Mitgliedern auf den Weg nach Gent. Foto: privat

Erster Vorsitzender Wilfried Schwokowski, Gewinnerin Natalia Matzuga und Schießsportleiter Sascha Loest. Foto: privat

Schützenverein Dorstadt e. V.:

Gewinner des Karnevalpokals

Dorstadt. Turnusgemäß wurde auch dieses Jahr wieder der Karnevalspokal ausgeschossen. Der Stifter des Pokals hatte seinerzeit vorgegeben, das es, sich passend zum Karneval, um einen Spaßpokal handeln sollte. So wird ein Teiler bestimmt, der aber allen teilnehmenden Schützen bis zur Preisvergabe unbekannt ist. Dadurch haben auch mal die Schützen die Möglichkeit, etwas zu gewinnen, die nicht jedes Mal unter den TOP 3 sind. Ziel ist es, diesem „unbekannten“ Teiler so nahe wie möglich zu kommen, um diesen Pokal zu gewinnen.
Dieser Pokal wird jedes Jahr am Dienstag zwischen Rosenmontag und Aschermittwoch (und nur an diesem Dienstag) ausgeschossen, und stets mit einem neuen unbekannten Teiler. Dieses Jahr ergab die Vergabe von drei Personen einen 276 Teiler.
Den dritten Platz belegte Manuela Deppermann mit einem 241 Teiler (35 Teiler Differenz), den zweiten Platz belegte Kai Dreier mit einem 307 Teiler (31 Punkte Differenz) und Gewinner des Neujahrspokals war Schützenschwester Natalia Matzuga mit einem 267 Teiler; lediglich eine Differenz von neun Teilern. Hier waren wohl die Narren gut gelaunt und halfen beim Zielen; es war halt noch die fünfte Jahreszeit.
Zusätzlich gab es wie immer zum Karneval einen kleinen Imbiss mit Mettenden, Pfefferbeißern und einigen anderen rustikalen Leckereien.